



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,  
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur  
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

**Kreuser, Johann Peter Balthasar**

**Paderborn, 1863**

III. Ezechiel

**urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4**

auch nicht schriftwidrig, sowie in einer schmutzigen Cisterne, in welche ihn die erbosten Juden gestürzt haben sollen.

### III. Ezechiel

lebte ebenfalls in der Zeit des zerstörten Jerusalems und der babylonischen Gefangenschaft. Zwar ist er ein gewaltiger Strafredner, und Schwert, Hunger und Pest sind der verdiente Lohn der Abgötterei; aber zugleich tröstet er sein Volk mit der Heimkehr und dem Aufbau des neuen Tempels, der im vierzigsten Abschnitte beschrieben wird. Die Darstellung deutet diesen Neubau gewöhnlich durch ein Thor nebst Thürmen an. Auch fügt man einen vierrädrigen (Kriegs-?) Wagen hinzu, der bei den alten Babyloniern oft erwähnt wird. Kennzeichen sind auch die Wage (XLV. 10. V. 1.) und das Schwert, jedoch nicht das erhobene, schlagende, sondern mit der Spitze zum Boden gesenkte.

### IV. Daniel,

als Jüngling nach Babylon abgeführt, am Hofe Nebucadnezars zum königlichen Hofdienste und in chaldäischer Wissenschaft erzogen und in Belshazar umgenannt, ist ein uralter Gegenstand der Kunst, und findet sich schon in den Katafomben. Die Löwengrube namentlich ermunterte die Christen zum festesten Gottvertrauen, das aus aller Noth zu retten vermag. Sinnig stellte die alte Kunst den Propheten zwischen den Löwen in Kreuzesstellung, d. h. mit ausgespannten Armen, dar, und so besiegte er die wilde Thierkraft, wie Moses die der Amaletiker. Die Traumdeutung mit dem Mane, Thel, Phares ist auch oft dargestellt worden, und ein Künstler könnte sich hier gründlich lächerlich machen, wenn er nach neuerer gelehrter Modeansicht Keilschriften anwenden wollte. Das griechische Malerbuch kennt auch noch andere Darstellungen. Allein stellt man den Propheten Daniel mit einem Widder dar, der vier Hörner hat, zwei Ammonshörner, in der Mitte rechts ein Hirschhorn, in der Mitte links ein Bockshorn (vgl. VIII. 3 ff.) Zu den Geschichten des Daniel gehören auch